

Neue Elateriden aus Süd-Amerika.

Beschrieben von
Otto Schwarz.

I. Teil.

1. *Semiotus subvirescens*.

Testaceus, nitidus, griseo-pilosulus, elytris subvirescenti flavis, glabratis; fronte inermis, antice triangulariter impressa, paulo emarginata, punctata, macula verticali brunnea; antennis nigris, articulo primo testaceo; prothorace latitudine haud longiore, depresso, a basi sensim angustato, vitta fusiformi nigra notato, dense punctato, linea media laevi subelevata, angulis posticis obtusis, carinatis; scutello antice truncato; elytris prothorace sublatioribus, convexis, postice rotundatim attenuatis, apice emarginatis, bispinosis, striatis, striis nigro-punctatis, interstitiis convexiusculis; corpore subtilus testaceo, juxta latera nigro, subtiliter griseo-pubescens, tarsis fuscis, abdominis segmento ultimo haud foveolato. — Long. 13 mill., lat. 3½ mill.

Ecuador, Balzapamba.

Rötlich gelb, Kopf und Halssch. fein behaart, die Fld. blafs-gelb mit schwachem, grünlichem Schimmer, ohne Spur von Behaarung. Die Stirn ist unbewehrt, vorn leicht dreieckig eingedrückt, am Vorderrand in der Mitte schwach ausgerandet, mäfsig und ungleich dicht punktiert, an der Basis mit kleiner, schwärzlicher Makel. Die Fühler sind mit Ausnahme des ersten Gliedes schwarz und nicht deutlich gesägt. Das Halssch. ist lang wie breit, von der Basis an nach vorn geradlinig verengt, flach, der Seitenrand flach gedrückt, mit einer spindelförmigen, schwarzen Längsbinde und einer feinen, glatten, schwach erhabenen Mittellinie, ungleichmäfsig dicht punktiert, die Hinterecken sind stumpf und stumpf gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., nach der Mitte zu und etwas darüber hinaus ein wenig verbreitert, dann gerundet verengt, an der Spitze einzeln ausgerandet, Naht- und Aufsenswinkel spitz vorgezogen, letzterer viel länger als der Mahtwinkel, die deutlichen Streifen sind ziemlich stark schwarz punktiert, die Zwischenräume leicht gewölbt und durchaus glatt. Die Unterseite und Beine sind rötlich gelbbraun, der Körper neben den Seiten schwarz, fein grau behaart, die Tarsen sind schwärzlich, das letzte Abdominalsegment ist einfach.

Mit *juvenilis* Cand. und *quadricollis* Kirsch verwandt, von dem ersten besonders durch die Behaarung, von dem zweiten durch den scharf vortretenden Seitenrand des Halssch. gut unterschieden.

2. *Semiotus alternatus*.

(♂) *Niger, nitidus, prothoracis basi laterumque pilosulis; fronte antice impressa, dense sat fortiter punctata, margine antica utrinque subemarginata et flavo-maculata; antennis nigris, articulo primo brunneo; prothorace latitudine haud longiore, apice rotundatim angustato, lateribus longitudinaliter late impresso, flavo-marginato, linea media macula antica flavis ornato, dense inaequaliter sat fortiter punctato, angulis posticis brevibus, retusis; scutello postice rotundato, antice emarginato, parce punctato, flavo-maculato; elytris prothorace sublterioribus, a basi sensim parum angustatis, apice in singulis rotundatis, punctato-striatis, interstitiis alternatis flavis angustioribusque; corpore subtus nigro, nitido, subtiliter griseo-piloso, epipleuris flavis, pedibus rufis, geniculis tarsisque nigris, abdominis segmento ultimo subtruncato, haud foveolato, apice densissime punctato.* — Long. 21 mill., lat. elytr. basi 5½ mill.

Venezuela.

Schwarz, mäsig glänzend, Halssch. an der Basis und den Seiten fein grau behaart. Die Stirn ist vorn eingedrückt, unbeehrt, am Vorderrande beiderseits schwach etwas ausgerandet, die Vorderecken stumpf gerundet und gelb, Oberseite dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind schwarz, erreichen die Basis der Fld., ihr erstes Glied und die Wurzel des zweiten sind braun. Das Halssch. ist so lang wie breit, vor den Hinterecken sehr wenig ausgeschweift, vorn gerundet verengt, der wulstige Seitenrand, eine Längslinie über der Mitte und eine kleine Makel am Vorderrande gelb, neben dem Seitenrande der Länge nach eingedrückt, überall mit ungleich großen Punkten dicht besetzt, die Hinterecken sind stumpf abgerundet und aufsen fein gekielt. Das Schildchen ist vorn ausgerandet, hinten gerundet, so breit wie lang, beiderseits punktiert und hinter dem Vorderrande rötlich gelb. Die Fld. sind an der Basis ein wenig breiter als das Halssch., nach hinten allmählich und fast geradlinig, im letzten Drittel stärker und gerundet verengt, an der Spitze einzeln stumpf abgerundet, punktiert-gestreift, die Zwischenräume sehr fein punktuliert, ein schmaler Streifen neben der Naht, der zweite, vierte, sechste und achte Zwischenraum schmaler und gelb. Die Unterseite ist schwarz, glänzend, fein behaart, die Epipleuren der Fld. sind gelb, die Beine

sind braunrot, Knie und Tarsen schwarz, das letzte Abdominalsegment ist an der Spitze sehr dicht punktiert und schwach gerundet abgestutzt, ohne Grübchen. Durch die stumpf abgerundete Spitze und abwechselnd gelben und schmalere Zwischenräume der Fld. besonders ausgezeichnet.

3. *Anoplischius mutabilis*.

(♂) *Parum nitidus; fronte antice late impressa, crebre sat fortiter punctata; antennis subelongatis, sat fortiter serratis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace longitudine haud latiore, a basi angustato, postice parce subtiliter, antice densius fortiusque punctato, basi fere haud canaliculato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, postice parum rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis dense, versus apicem rugose punctulatis et convexiusculis.* — Long. $10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ mill., lat. 3 — $3\frac{1}{4}$ mill.

(♀) *Antennis haud elongatis, obtuse serratis, elytris lateribus subrotundatis, apice paulo rotundatim attenuatis.* — Long. $13\frac{1}{2}$ — 15 mill., lat. 4 — $4\frac{1}{4}$ mill.

Süd-Amerika.

(♂) Stirn und Halssch. mit gelblicher, Flgd. mit kürzerer, dunkler und daher wenig bemerkbarer Behaarung. Die Stirn ist vorn breit, mehr oder weniger stark eingedrückt, dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um 2 Glieder und sind vom dritten Gliede an stark gesägt. Das Halssch. ist so lang wie breit, von der Basis an nach vorn fast geradlinig verengt, nur an den Vorderecken etwas gerundet, hinten fein und zerstreut, vorn ziemlich dicht und mäfsig stark punktiert, die Hinterecken etwas mehr als die Halsschildeiten divergierend, gekielt, Mittellinie an der Basis fast vollständig fehlend. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., von der Basis an bis zur Mitte geradlinig und schwach, dann nach hinten deutlicher und gerundet verengt, punktiert-gestreift, die Zwischenräume sind dicht, nach der Spitze zu fein runzlig punktiert und schwach gewölbt.

Das ♀ hat kürzere und weniger stark gesägte Fühler, die Fld. sind bis über die Mitte hinaus parallel und hinten schwächer verengt und nicht kürzer als das Halssch. behaart.

In der Färbung sehr veränderlich, 5 mir vorliegende Ex., 2 ♂♂ und 3 ♀♀, alle verschieden gefärbt.

1. Schwarz, Halssch. und Vorderbrust dunkelrot, die Schenkel der Vorderbeine und die Tarsen an der Spitze gebräunt. ♂.

2. Gelblich rotbraun, Stirn, Fühler mit Ausnahme der Basis, eine kleine Makel auf dem Halssch., das Schildchen, die Naht der Fld. ziemlich breit, der Seitenrand, vorn abgekürzt, schmal, schwarz. ♂.
3. Schwarz, nur die Fld. beiderseits an der Basis neben dem Schildchen und die Beine schwach gebräunt. ♀.
4. Gelblich braunrot, Kopf, Fühler, eine kleine Makel auf dem Halssch. geschwärzt, Fld. an der Spitze verwaschen schwärzlich braun, Unterseite braun, mit verwaschen begrenzten, unregelmäßig zusammengeflossenen, schwärzlichen Makeln, Beine gebräunt. ♀.
5. Einfarbig rötlich gelbbraun, nur die Fühler nach der Spitze zu geschwärzt. ♀.

4. *Anoplischius aeneipennis*.

(♂) *Angustus, fusco-niger, griseo-pilosulus, elytris obscuro-viridi-aeneis; fronte antice subimpressa, haud porrecta, late rotundata, crebre sat fortiter punctata; antennis brunneis, haud elongatis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine longiore, a basi gradatim parum angustato, lateribus fere recto, creberrime fortiterque punctato, basi breviter paulo canaliculato, angulis posticis retrorsum flexis, carinatis, brunnescentibus; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis; corpore subtus pedibusque fuscis, laminis posticis obtuse subdentatis.* — Long. 10 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

(♀) *Latus, antennis brevibus, prothorace latitudine paulo longiore, lateribus subrotundato.* — Long. $12\frac{1}{2}$ mill., lat. $3\frac{3}{4}$ mill.

Brasilia, B. Retiro.

(♂) Kopf und Halssch. bräunlich schwarz, dicht grau behaart, die Fld. grün metallisch, anliegend behaart und namentlich nach der Spitze zu mit etwas längeren und mehr abstehenden Haaren zerstreut besetzt. Die Stirn ist vorn nicht vorragend, flach abgerundet und hinter dem Vorderrand schwach eingedrückt, sehr dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind braun und überragen die Hinterecken des Halssch. um 1 Glied, ihr drittes Glied ist dem vierten gleich. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an allmählich schwach verengt, an den Seiten fast gerade, sehr dicht wie die Stirn punktiert, an der Basis mit kurzer, schwacher Mittelrinne, die Hinterecken sind gekielt und mit der Spitze nicht in der Richtung der Halsschildseiten divergierend, sondern parallel nach hinten gerichtet. Die Fld. sind so breit wie

das Halssch., parallel und erst an der Spitze gerundet verengt, fein gestreift, die Streifen mit ziemlich tiefen und meist länglichen Punkten besetzt und die Zwischenräume dicht und nur wenig feiner punktiert, daher etwas runzlig. Die Unterseite und Beine sind bräunlich schwarz, Tarsen etwas heller. Das letzte Abdominalsegment ist an der Spitze sehr dicht runzlich punktiert, die Schenkeldecken mit einer sehr stumpfen, kaum merklichen Erweiterung.

Das mir vorliegende ♀ ist breiter und größer, die Fühler erreichen kaum die Basis des Halssch., das Halssch. ist nur sehr wenig länger als breit, an den Seiten schwach gerundet; die Skulptur der Fld. ist etwas stärker und so wie diejenige des Halssch. etwas weniger dicht. I. Sektion.

5. *Anoplischius trivittatus*.

Brunneus, flavo-griseo-pilosus; fronte subimpressa, antice haud porrecta, crebrissime sat fortiter punctata; antennis brunneo-rufis, brevibus, articulo 3^o 4^o multo brevioribus; prothorace latitudine paulo longiore, convexo, a basi rectolinerariter parum, apice magis rotundatim angustato, vitta media lateribusque nigris, dense punctato, angulis posticis nigris, haud divariculis acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, lateribus late subrotundatis, postice attenuatis, fuscis, sutura lateribusque vage brunneis, subtiliter punctato striatis, interstitiis dense subrugulose punctulatis; corpore subtus rufo-brunneo, dense fulvo-pubescentibus, pedibus rufo-testaceis; laminis posticis fere simplicibus. — Long. 11 mill., lat. fere 4 mill.

Brasilia, B. Retiro.

Braun, dicht gelblich grau behaart, das Halssch. längs der Mitte ziemlich breit und an den Seiten schmal, schwarz, das Schildchen ist schwarz, die Fld. sind sehwärzlich braun, ihre Naht, Basis und Seiten braun. Die Stirn ist vorn kaum merklich dreieckig eingedrückt, sehr dicht, fast runzlig und ziemlich stark punktiert, ihr Vorderrand flach gerundet, nicht vorragend und nur wenig von der Oberlippe abgesetzt. Die Fühler sind braunrot, erreichen nur die Basis der Fld., ihr drittes Glied ist nur wenig länger als das zweite und nur $\frac{1}{2}$ so lang wie das vierte. Das Halssch. ist etwas länger als breit, gewölbt, von der Basis an nach vorn zuerst schwach und geradlinig allmählich, im vordersten Drittel stärker und deutlich gerundet verengt, weniger dicht und weniger stark als die Stirn punktiert, mit kurzer Mittelrinne an der Basis und in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten

gerichteten, scharf gekielten, schwarzen Hinterecken. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet und von der Mitte an nach hinten verengt, fein punktiert-gestreift, die Zwischenräume nicht ganz flach, fein, dicht und etwas runzlig punktuert. Die Unterseite ist mit Ausnahme des schwarzen Aufsenrandes der Vorderbrust und ihrer Hinterecken braunrot, fein und dicht gelblich behaart, die Beine sind gelblich braunrot die Schenkeldecken sind fast vollständig einfach.

I. Sektion, durch die Färbung des Halssch. und das kleine dritte Fühlerglied besonders ausgezeichnet.

6. *Anoplischius punctatissimus*.

Fusco-niger, opacus, elytris brunneis, cinereo-pilosus; fronte antice depressa, creberrime umbilicato-punctata; antennis brunneis, brevibus, articulo 3^o 2^o subaequali; prothorace latitudine longiore, a basi subrotundatim paulo angustato, creberrime subrugulose umbilicato-punctato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; scutello nigro, plano, dense punctato; elytris prothorace haud latioribus, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis dense rugulose punctulatis; corpore subtus fusco, pedibus epipleurisq. brunneis, lamina posticis obsolete subdentatis. — Long. 10½ mill., lat. fere 3 mill.

Brasilia, B. Retiro.

Kopf und Halssch. geschwärzt, Fld. dunkelbraun, matt, mäfsig dicht, anliegend, gelblichgrau behaart. Die Stirn ist vorn leicht niedergedrückt, sehr dicht und nabelig punktiert. Die Fühler sind braun und erreichen nur die Basis der Fld., ihr zweites und drittes Glied sind klein und einander fast gleich. Das Halssch. ist länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach gerundet und nur sehr wenig verengt, äufserst dicht und nabelig punktiert, ohne merkliche Mittelfurche, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, spitz, fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. und erst an der Spitze gerundet verengt, punktiert-gestreift und dicht runzlig punktuert. Die Unterseite ist dunkelbraun, Beine und Epipleuren heller rotbraun; die Schenkeldecken zeigen die Spur einer stumpfen und schwachen Erweiterung.

I. Sektion, durch die dichte, nabelige Punktierung und das kleine dritte Fühlerglied besonders ausgezeichnet und erinnert durch die schwache Andeutung einer stumpfen Erweiterung der Schenkeldecken an einen *Ischiodontus*.

7. *Anoplischius nigrolaterus*.

Obscuro-rufus, flavo-pilosus, nitidus; fronte parce punctata, subtiliter alutacea; prothorace longitudine latiore, a medio rotundatim angustato, parce punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, valde carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi attenuatis, lateribus postice abbreviatis nigris, parce subtiliter seriatim punctulatis; corpore subtus pedibusque fere concoloribus. — Long. 11—16 mill., lat. elytr. basi $2\frac{3}{4}$ —4 mill.

Venezuela.

Dunkelrot, glänzend, die Fld. beiderseits ungefähr bis zum letzten Viertel schwarz, ziemlich lang und mäfsig dicht abstehend gelb behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, vorn der Quere nach flach, zerstreut und ziemlich fein punktiert, sehr dicht und fein lederartig chagriniert. Die Fühler des ♂ sind von halber Körperlänge, die des ♀ nur wenig kürzer und ein wenig dünner. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Mitte an nach vorn ziemlich stark gerundet verengt, zerstreut und ziemlich fein punktiert, mit kurzer Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet, von der Seite gesehen an der Spitze nach unten gebogen und die äußerste Spitze etwas abgesetzt, stark gekielt, der Kiel bis über die Mitte hinausreichend. Die Fld. sind an der Basis von der Breite des Halssch. und nach hinten allmählich verengt, mit spitzem Nahtwinkel, fein und wenig dicht gereiht punktiert, nur der Nahtstreif deutlich und an der Basis mit kurzen, tiefen Streifen. Unterseite und Beine sind meist einfarbig dunkelrot, die Mitte der Vorderbrust zuweilen etwas dunkler, die Beine zuweilen etwas heller.

Gehört in die Gruppe des *laticollis* und ist hier an der schwarzen Seitenfärbung der Fld. leicht zu erkennen.

8. *Ischiodontus laterus*.

Rufo-castaneus, dense fulvo pilosus, elytris lateribus infuscatis; fronte porrecta, antice rotundata, triangulariter impressa, dense fortiterque punctata; antennis elongatis, crassis, fusco-carinulatis, ab-articula 3^o valde serratis; prothorace longitudine latiore, a basi angustato, crebre fortiterque punctato, basi canaliculato, angulis posticis acute carinatis; elytris prothoracis haud latioribus, parallelis, postice rotundatim attenuatis, punctato-substriatis, interstitiis planis, parce punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus pallidioribus. — Long. 15 mill., lat. 4 mill.

Peru, Vilcanota.

Rotkastanienbraun, dicht bräunlichgelb behaart, mäfsig glänzend. Die Stirn ist ziemlich stark vorragend, vorn gerundet, ziemlich stark dreieckig vertieft, dicht und stark punktiert. Die Fühler sind kräftig, überragen die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder, sind fein schwärzlich gekielt, ihr drittes Glied so lang wie das vierte, das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, die Seiten gerade, nur an den Vorderecken gerundet, dicht und stark, an den Seiten grob punktiert, mit kurzer Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten divergierend, scharf und ziemlich lang gekielt, der Seitenrand etwas aufgebogen. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., bis zur Mitte parallel, dann nach hinten gerundet verengt, beiderseits der Länge nach verwaschen schwarz, gereiht punktiert, nur an der Basis deutlich gestreift, die Punktreihen an den Seiten stärker, an der Naht sehr fein, die Zwischenräume sind fein und zerstreut punktiert. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, fein und dicht, das Prosternum stark und dicht punktiert und nach hinten schwärzlich, Fortsatz nach innen gebogen, die Propleuren fein und zerstreut punktiert, Zahn der Schenkeldecken nicht besonders scharf.

Mit *pexus* Cand., *auricomus* Cand., *elongatus* Champ. verwandt, aber das Halssch. viel stärker punktiert und die Fühler gekielt.

9. *Ischiodontus testaceus*.

Testaceus, flavo, pilosus; fronte convexiuscula, paulo porrecta, sat dense punctata; antennis elongatis, carinulatis, articulo 3^o 4^o subaequali; prothorace longitudine parum latiore, a basi angustato, minus dense punctato, basi canaliculato, angulis posticis divaricatis, extrorsum carinatis; elytris prothorace paulo latioribus, a medio rotundatim attenuatis, punctato-substriatis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long. 10 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Columbia.

Rötlich gelbbraun, dicht gelb halb abstehend behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt und mäfsig dicht punktiert, der Vorderrand etwas vorragend, gerundet, hinter demselben der Quere nach schwach vertieft. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um drei Glieder und sind fein gekielt und nur schwach gesägt, ihr drittes Glied ist dem vierten fast gleich. Das Halssch. ist etwas kürzer als an der Basis breit, nach vorn allmählich geradlinig verengt, wenig dicht und mäfsig stark punktiert, an der

Basis mit kurzer Mittelfurche, die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten divergierend und neben dem Außenrande mäfsig lang gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch. und erst von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, fast nur gereiht punktiert, nur an der Basis mit deutlich vertieften Streifen, die Zwischenräume fast ganz glatt. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, glänzender, fein und wenig dicht, die Seiten der Vorderbrust stärker punktiert, die Beine sind kaum etwas heller gefärbt, der Zahn der Schenkeldecken ist nur schwach, der Prosternalfortsatz mit dem Prosternum in einer Linie schwach gewölbt.

Dem *Faldermanni* Cand. ähnlich, aber die Fühler länger, das Halssch. weniger dicht punktiert, die Fld. fast nicht gestreift, die Lamellen der Tarsen normal.

10. *Ischiodontus aeneus*.

Aeneus, elytris brunneo-aenescentibus, griseo-pilosus, fronte convexa, obsolete subimpressa, paulo porrecta, dense fortiterque punctata; antennis nigris, articulo 3^o 4^o aequalis; prothorace longitudine paulo latiore, a basi angustato, lateribus subrotundato, crebre sat fortiter punctato, angulis posticis divaricatis, brunnescentibus, carinatus; elytris prothorace latioribus, a medio rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis, corpore subtus brunneo, pedibus rufo-testaceis. — Long. $10\frac{1}{2}$ —12 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ mill.

Venezuela.

Kopf und Halssch. dunkelbronzefarbig, Fld. braun erzfarbig, dicht grau behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, ohne merklichen Eindruck, vorn etwas vorragend und flach gerundet, dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind tief schwarz und überragen die Hinterecken des Halssch. kaum um 1 Glied, ihr drittes Glied ist dem vierten gleich. Das Halssch. ist ein wenig breiter als lang, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, die Seiten nur sehr schwach etwas gerundet, dicht und mäfsig stark punktiert, fast ohne Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken sind gebräunt, in der Richtung der Halsschildseiten divergierend, gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, punktiert-gestreift, die Zwischenräume sind fein und ziemlich dicht punktiert. Die Unterseite ist braun, nicht metallisch, die Beine sind gelblich braunrot. Der Prosternalfortsatz ist nach innen gebogen, der Zahn der Schenkeldecken ist stumpf.

Dem *chloropterus* verwandt, aber dichter und stärker punktiert und mit ganz schwarzen Fühlern. Das ♀ ist etwas größer und breiter als das ♂, das Halssch. im Verhältnis etwas kürzer und die Fühler erreichen nur die Basis des Halsschildes.

11. *Ischiodontus bivittatus*.

Niger, flavo-griseo-pilosus; fronte antice rotundata, obsolete impressa, dense fortiter punctato; antennis brunneo-rufis, haud serratis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace longitudine latiore, antrorsum rotundatim fortiter angustato, dense punctato, punctis lateribus umbilicatis, basi leviter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, acute sat longe carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis, vitta elongata apiceque brunneo-rufis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque brunneo-rufis, antepecto fusco. — Long. 10 mill., lat. 3 mill.

Paraguay.

Schwarz, gelblich grau behaart, jede Flügeldecke mit einem langen, braunroten Fleck und die Spitze braunrot, oder die Fld. als braunrot angesehen, die Basis, eine Querbinde hinter der Mitte und die Seiten von der Basis an bis zur Querbinde schwarz. Die Stirn ist leicht gewölbt, vorn gerandet und leicht gerundet, nicht vorragend, ohne deutliche Eindrücke, dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind braunrot, dünn, nicht gesägt und überragen die Hinterecken des Halssch. kaum um 2 Glieder, Glied zwei und drei sind klein und einander gleich, zusammen nur so lang wie das vierte. Das Halssch. ist breiter als lang, an der Basis seitlich gerade und parallel, nach vorn stark gerundet verengt, dicht punktiert, die Punkte an den Seiten dichter, etwas stärker und deutlich genabelt, mit schwach angedeuteter, bis zur Mitte reichender Längsfurche, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, scharf und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel und erst an der Spitze gerundet verengt, punktiert-gestreift, die Zwischenräume gewölbt, fein punktuelliert und schwach gerunzelt. Unterseite und Beine sind braunrot, die Vorderbrust ist dunkelbraun, der Prosternalfortsatz stark nach innen gebogen, die Schenkeldecken scharf gezähnt.

Dem *fasciatus* Cand. und *cruciatus* Cand. verwandt.

Das eine mir vorliegende Ex. scheint ein ♀ zu sein.

12. *Ischiodontus ellipticus*.

Elongato-ellipticus, brunnescenti-rufus, sat longe griseo-pilosus, nitidus; fronte triangulariter leviter impressa, antice media submarginata, fortiter rugoso-punctata; antennis paulo elongatis, subseriatis, articulo 3^o 2^o longiore sed 4^o brevior, prothorace longitudine latiore, a basi rotundatim angustato, sat valde convexo, parce sat fortiter punctato, basi fere haud canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris medio prothorace paulo latioribus, lateribus late subrotundatis, medio subdilatis, postice attenuatis, convexis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtilissime punctulatis; corpore subtus obscuro-brunneus, abdomine brunneo-rufo-limbato, pedibus brunneo-rufis, lamina posticis leviter obtuse dentatis. —
 Long. 14 mill., lat. 4 mill.

Peru, Chanchamajo.

Lang elliptisch, bräunlich rot, dicht und ziemlich lang grau behaart, Haare des Halssch. sehr ungleich gerichtet. Die Stirn ist flach und wenig deutlich dreieckig eingedrückt, nicht vorragend, Vorderrand in der Mitte nur schwach angedeutet, sehr dicht und etwas runzlig punktiert. Die Fühler sind ziemlich dünn, nur undeutlich gesägt, überragen die Hinterecken des Halssch. reichlich um 2 Glieder, ihr drittes Glied ist länger als das zweite, aber kürzer als das dritte. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn gerundet verengt, ziemlich stark gewölbt mäfsig stark und zerstreut punktiert, eine Mittellinie an der Basis kaum angedeutet, die Hinterecken sind in der Richtung der Halssch. nach hinten gerichtet, nicht nach innen gekrümmt, fein gekielt, ihr Kiel, ihre äufserste Spitze und der Basalrand sind geschwärzt. Die Fld. sind an der Basis reichlich so breit und reichlich $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie das Halssch., an den Seiten schwach gerundet und in der Mitte ein wenig verbreitert, nach hinten gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, die Streifen der Naht zu sehr fein, zerstreut und undeutlich punktiert, die Zwischenräume nur an der Basis gewölbt, die haartragenden Punkte sind sehr fein. Die Unterseite ist dunkler als die Oberseite, die Beine und die Seiten des Abdomens sind braunrot, der Prosternalfortsatz ist schwach nach innen geneigt, die Schenkeldecken sind stumpf gezähnt, die Prosternalnähte vorn nur wenig geöffnet.

Mit *latus* Cand. verwandt.

13. *Atractosomus angustus*.

Angustus, rufo-brunneus, dense flavo-pilosus; fronte antice

impressa, dense punctata; antennis brunneo-rufis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace longitudine latiore, a basi parum angustato, postice depresso, sat dense subtiliter punctato, angulis posticis brevibus, subdivaricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus et quadruplo longioribus, ultra medium subparallelis, postice attenuatis, striis sat fortiter punctatis, interstitiis convexiusculis, sparsim punctulatis; corpore subtus brunneo, epipleuris pedibusque rufobrunneis. — Long. 13½ mill., lat. 3½ mill.

Brasilia.

Schmal, rötlich braun, mit dichter, gelber, anliegender Behaarung. Die Stirn ist vorn vertieft niedergedrückt, nicht vorragend, beiderseits über der Fühlerwurzel erhaben und gerandet, dicht und mälsig stark punktiert. Die Fühler sind rotbraun, überragen die Hinterecken des Halssch. fast um vier Glieder, ihr drittes Glied ist so lang wie das vierte. Das Halssch. ist kürzer als an der Basis breit, nach vorn allmählich schwach verengt, an den Seiten kaum merklich gerundet, hinten flach und eben, ziemlich dicht und ziemlich fein punktiert, mit kurzer, schwacher Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken sind kurz, in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und gekielt. Die Fld. sind an der Basis kaum breiter als die Basis des Halssch. und etwa viermal so lang wie das Halssch., bis hinter die Mitte allmählich schwach verbreitert und dann gerundet verengt, ziemlich stark punktiert-gestreift, die Zwischenräume leicht gewölbt, fein und sehr sparsam punktuert. Die Unterseite ist braun, die Epipleuren und Beine sind rötlich gelbbraun.

Der Stirnbildung nach mit *ferrugineus*, *robustus* und *cayennensis* verwandt, aber mit keiner dieser Arten zu verwechseln.

14. *Atractosomus pedestris*.

Fuscus, elytris brunneis, dense flavo-griseo-pilosus; fronte triangulariter subimpressa, crebre fortiterque punctata; antennis brunneis, articulo 3^o 4^o sublongiore; prothorace longitudine latiore, a basi fere rectilineariter angustato, minus dense, lateribus densius fortiusque punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis sat longe carinatis; elytris prothorace fere sublterioribus, medio late subrotundatim paulo dilatis, postice angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce subtiliter punctulatis; corpore subtus brunneo, antepecto fusco, pedibus brunneo-rufis, femoribus flavis. — Long. 11¾ mill., lat. 3¾ mill.

Brasilia, Espirito Santo.

Kopf und Halsschild dunkelbraun, Flgd. etwas heller, dicht gelblich grau behaart, wenig glänzend. Die Stirn ist vorn schwach dreieckig eingedrückt dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind braun, das dritte Glied ist ein wenig größer als das vierte. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn verengt, an den Seiten fast geradlinig, nur an den Vorder-ecken etwas gerundet, auf der Mitte wenig dicht und ziemlich fein, an den Seiten dichter und stärker punktiert, mit kurzer Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, scharf und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet und in der Mitte sehr wenig breiter als an der Basis, nach hinten gerundet verengt, ziemlich fein punktiert-gestreift, mit ebenen, nur an der Basis gewölbten, fein und zerstreut punktu- lierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist mit Ausnahme der schwärzlich braunen Vorderbrust braunrot, glänzend, die Schenkel, Schienen und Tarsen sind rötlich gelb. Die Seiten der Vorder- brust sind aufsen dicht und ziemlich stark punktiert.

Eine charakteristische Art, durch die gelben Beine und die für diese Gattung verhältnismäßig stark und lang gekielten Hinter- ecken des Halssch. besonders ausgezeichnet.

15. *Pomachilius brevicornis*.

Niger, nitidus, flavo-cinereo-pubescens; fronte convexa, haud impressa, dense subtiliter punctata; antennis nigris, basi rufis, prothoracis angulis posticis haud superantibus; prothorace latitudine longiore, a basi sensim subangustato, lateribus recto, apice solum rotundato, dense subtiliter punctato, haud canaliculato, angulis posticis parum divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace sublterioribus, parallelis, apice rotundatis, subtruncatis, brunneo-rufis, postice nigris, subtiliter punctato-striatis, striis versus apicem ob- soletis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; corpore subtus nigro, metathorace fusco vel brunneo, pedibus flavo-testaceis. — Long. 6 mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Brasilia merid., Nova Friburgo.

Schwarz glänzend, fein gelblich behaart, die Fld. braunrot, hinten wenig scharf begrenzt schwarz. Die Stirn ist gewölbt, glänzend, in der Mitte ohne merklichen Eindruck, fein und dicht punktiert. Die Fühler sind an der Basis rot und erreichen beim ♂ nur die Spitze der Hinterecken des Halssch. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach

und allmählich geradlinig verengt, an der Spitze schwach gerundet, fein und dicht punktiert, ohne merkliche Mittelfurche, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten divergierend, fein gekielt, zuweilen bräunlich. Die Fld. sind nur sehr wenig breiter als das Halssch., an den Seiten fast gerade und parallel und erst an der Spitze gerundet verengt, am Nahtwinkel schwach gestutzt, fein und dicht punktiert mit feinen, neben der Naht undeutlichen und nach hinten zum Teil ganz erloschenen, fein punktierten Streifen; die schwarze Färbung reicht an den Seiten bei dem mir vorliegenden Pärchen nicht ganz bis zur Mitte. Die Unterseite ist schwarz, die Hinterbrust braunrot (♂) oder braun (♀), die Beine sind gelb oder rötlich gelb.

Diese Art unterscheidet sich von dem ihm ähnlichen *terminatus* Cand. durch die rote Fühlerbasis, durch das feiner und dichter punktierte und nach vorn stärker verengte Halssch., durch die viel feinere und dichtere Skulptur und an den Seiten nach vorn vorgezogene schwarze Färbung der Fld.

16. *Cardiorhinus divaricatus*.

Niger, breviter obscuro-pilosus; fronte crebre fortiterque punctata; antennis paulo-elongatis, articulo 3^o 4^o angustiore, prothorace latitudine paulo longiore, a basi subangustato, lateribus parum subrotundato, ferrugineo-testaceo, macula basali nigra notato, sat dense minus fortiter punctato, postice canaliculato, angulis posticis nigris, subito valde divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace latioribus, a medio rotundatim attenuatis, tertio parte basali flavo-testaceis, punctato-striatis, interstitiis convexis, subtiliter sat dense punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, unguiculis testaceis, propleuris, epipleuris, macula prosternali alteraque metasternali vage rufis. — Long. 16 mill., lat. 4½ mill.

Brasilia, Santos.

Schwarz, ziemlich glänzend, mit kurzer, abstehender, schwärzlicher Behaarung, Halssch. gelblich rotbraun, an der Basis mit einer länglichen, nach vorn schwach erweiterten und hier stumpf dreiwinkligen, schwarzen Makel, Hinterecken und Basalrand schwarz, Fld. im Basaldrittel gelblich rot, hinten schwarz und schwärzlich grau behaart. Die Stirn ist beiderseits nur schwach und undeutlich eingedrückt, dicht und stark punktiert. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. nur um 1 Glied, ihr drittes Glied ist nicht deutlich länger, aber schmaler als das vierte. Das Halssch. ist nur wenig länger als breit, an den Seiten nur sehr

wenig gerundet und nach vorn sehr wenig verengt, mäfsig dicht und mäfsig stark punktiert, hinten mit vertiefter Mittelfurche, die Hinterecken plötzlich stark nach aufsen gerichtet und nur fein und schwach gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch. und erst von der Mitte an gerundet verengt, ziemlich tief punktiert-gestreift, die Zwischenräume gewölbt und fein und ziemlich dicht punktuert. Unterseite und Beine sind schwarz, die Klauen rötlich gelb, die Seiten der Vorderbrust ganz oder teilweise und die Epipleuren gelblich rot, das Prosternum vor den Vorderhüften und die Mitte der Hinterbrust mit einer verwaschen braunroten, zuweilen getheilten Makel. Das Mesosternum ist an der Basis ziemlich stark erhaben und nach vorn etwas vorragend.

Mit kürzeren Fühlern und feinerer Punktierung als *seminiger* und durch die auffallend stark divergierenden Hinterecken besonders ausgezeichnet.

17. *Cardiorhinus intermedius*.

(♂) *Niger, nigro-pilosus; fronte longitudinaliter bimpressa, crebre fortiterque punctata; antennis subelongatis, articulo 3^o 4^o longiore gracilioreque; prothorace latitudine longiore, a basi angustato, lateribus late rotundato, rufo-ferrugineo, vitta fusiformi nigra notato, crebre sat fortiter punctato, canaliculato, angulis posticis validis, divaricatis, carinatis; elytris prothorace latioribus, ultra medium subdilatis, postice rotundatim attenuatis, plaga basali magna ferruginea, punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis, versus basim convexis; corpore subtus pedibusque nigris, propleuris epipleurisque ferrugineis.* — Long. 16—19 mill., lat. $4\frac{1}{4}$ —5 mill.

Var: *Prothorace haud maculato.*

Brasilia, St. Catharina.

Schwarz, mit feiner, kurzer, absteher, schwärzlicher Behaarung. Die Stirn ist stark und dicht punktiert, beiderseits mit einem länglichen Eindruck. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. nur um 1 Glied, sind kräftig und stark gesägt, das dritte Glied ein wenig länger und dünner als das vierte. Das Halssch. ist länger als breit, von der Basis an nach vorn gerundet verengt, an den Seiten mäfsig gerundet, bräunlich rot, längs der Mitte mit einem nach vorn und hinten gerundet verschmälerten, schwarzen Fleck, dicht und stark punktiert, der Länge nach gefurcht, die Hinterecken lang und ziemlich stark divergierend, an der Spitze meist schwarz, scharf gekielt. Das Schildchen ist

schwarz. Die Fld. sind breiter als das Halssch., bis hinter die Mitte allmählich schwach verbreitert, dann gerundet verengt, an der Basis jederseits mit einem mehr oder weniger großen, bräunlich roten Fleck, diese an der Basis zuweilen mit einander verschmolzen, punktiert-gestreift, die Zwischenräume dicht und fein punktuert und nach der Basis zu gewölbt. Unterseite und Beine sind schwarz, Propleuren und Epipleuren rot.

Diese Art ist mit *rufilateris* und *seminiger* verwandt, unterscheidet sich von *seminiger* durch die kürzeren und kräftigeren Fühler, die bei *seminiger* ♂ die Hinterecken des Halssch. um 2 Glieder überragen, von *rufilateris* durch das verhältnismäßig längere, nach vorn von der Basis an viel stärker verschmälerte und weniger dicht punktierte Halssch.; wohl häufig mit *seminiger* verwechselt.

18. *Cardiorhinus ruficollis*.

Niger, nitidissimus, prothorace sanguineo; fronte bimpressa, dense sat fortiter punctata; antennis in ♂ paulo elongatis, in ♀ brevibus, articulo 3^o 4^o longiore gracilioraque; prothorace latitudine haud longiore, convexo, basi apiceque angustato; lateribus rotundato, dense brevissime nigro-piloso, pilis erectis, sat dense subtiliter punctato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace subtilioribus, a basi usque ad apicem attenuatis, parce subtilissime griseo-pubescentibus, profunde punctato-striatis, interstitiis convexis, subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, propleuris sanguineis. — Long. 17—19 mill., lat. 5—5½ mill.

Brasilia, Espirito Santo.

Schwarz, stark glänzend, das Halssch. heller oder dunkler blutrot und dicht, abstehend, schwarz und sehr kurz behaart; die Fld. sind spärlich und äußerst fein grau behaart. Die Stirn ist in der Mitte beiderseits eingedrückt, dicht und mäsig stark punktiert. Die Fühler sind schwarz oder etwas bräunlich schwarz, überragen beim ♂ die Hinterecken des Halssch. um wenig mehr als 1 Glied, und erreichen beim ♀ nur die Basis des Halssch., ihr drittes Glied ist deutlich länger und schmaler als das vierte. Das Halssch. ist beim ♂ so breit wie lang, beim ♀ fast etwas breiter, stark gewölbt, an der Basis wenig, nach vorn mehr gerundet verengt, fein und mäsig dicht punktiert, mit flacher, nur hinten deutlicher Mittelfurche, die Hinterecken sind mäsig lang, divergierend, gekielt, die Spitze wie der schmale Basal- und Vorderrand des Halssch. geschwärtzt. Die Fld. sind ein wenig breiter als das

Halssch., von der Basis an schwach gerundet, aber ziemlich stark verengt, tief gestreift, die Streifen nur fein punktiert, mit gewölbten, fein und mäfsig dicht punktierten Zwischenräumen. Unterseite und Beine sind schwarz, letztere zuweilen bräunlich schwarz, Seiten der Vorderbrust sind rot. Das Mesosternum ist an der Basis stark erhaben und vorragend.

In Gröfse und Habitus dem *antennalis* ähnlich, aber abgesehen von der ganz verschiedenen Färbung, ist das Halssch. im Verhältnis etwas breiter und an den Seiten weniger gerundet und der ganze Körper oben und unten feiner und weniger dicht punktiert, die einzelnen Eühlerglieder sind kürzer und breiter.

19. *Cardiorhinus infernus*.

Testaceus, subtiliter flavo-pubescent; fronte nigra, dense punctata; antennis testaceis, elongatis, tenuibus, articulo 3^o 4^o longiore gracilioraque; prothorace latitudine longiore, basi apiceque angustato, lateribus leviter rotundato, sat dense subtiliter punctato, canaliculato, angulis posticis acutis, divaricatis, subtiliter carinatis; scutello nigro; elytris prothorace parum latioribus, a medio sensim paulo rotundatim attenuatis, postice sutura lateribusque apice nigris, subtiliter striatis, striis brunneo-punctatis, interstitiis planis, sparsim subtilissime punctulatis; corpore subtus nigro, subtiliter albo-griseo-pilosulus, propleuris, pedibus epipleurisque testaceis, mesosterno basi elevato. — Long. 13 mill., lat. $3\frac{1}{4}$ mill.

Brasilia, Espirito Santo.

Gelblich rot, fein gelb behaart. Die Stirn ist schwarz, mit undentlichen Eindrücken, dicht punktiert. Die Fühler sind dünn, überragen die Hinterecken des Halssch. reichlich um 2 Glieder, ihr drittes Glied ist etwas länger und dünner als das vierte. Das Halssch. ist länger als breit, an der Basis wenig, vorn wenig stärker verengt, mit leicht gerundeten Seiten fein und mäfsig dicht punktiert, Vorderrand gebräunt, mit vollständiger, deutlicher Mittelfurche, die Hinterecken sind ziemlich lang und spitz, divergierend und fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch. und von der Mitte an nach hinten verengt, an den Seiten leicht gerundet, Naht und Seitenrand von der Mitte an und die Spitze geschwärzt, fein punktiert-gestreift, die Punkte der Streifen dunkel, die Zwischenräume nicht gewölbt, sehr fein und sparsam punktiert. Die Unterseite ist schwarz, fein weißgrau, Abdomen sehr kurz, Brust länger behaart, Seiten

der Vorderbrust, Beine und Epipleuren der Fld. wie die Oberseite gefärbt, Mesosternum an der Basis erhaben und vorragend.

Den hellen Varietäten von *ruflateris*, *seminiger* oder *castaneipennis* ähnlich, unterscheidet sich aber von allen besonders durch die feine Punktur des Halssch. und durch die verhältnismäßig dünnen Fühler.

20. *Cardiorhinus dimidiatus*.

Rufo-luteus, flavo-pubescentis, capite, scutello, elytrisque postice nigris, fusco-pubescentibus; fronte longitudinaliter biimpressa, crebre fortiterque punctata; antennis nigris, acute serratis, paulo elongatis, articulo 3^o 4^o aequali vel sublongiore sed graciliore; prothorace latitudine parum longiore, basi parum antice magis angustato, lateribus rotundata, sat dense subtiliter punctato, obsolete subcanaliculato, margine basali, angulis posticis, nigris, his valde divaricatis, subtiliter carinatis; scutello postice transversim impresso; elytris prothorace paulo latioribus, a basi sensim attenuatis (♂) vel medio rotundatim paulo dilatatis, fortiter punctato-striatis, punctis fuscis, interstitiis convexis, minus dense subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris vel brunneis, propleuris rufis vel nigris. — Long. 16 — 20 mill., lat. $4\frac{1}{4}$ — $5\frac{1}{2}$ mill.

Brasilia, Espirito Santo.

Gelblich rot, zuweilen gelb, zuweilen braunrot, gelb behaart, die Stirn, die Fühler, der Basalrand und die Spitze oder die ganzen Hinterecken des Halssch. und die Fld. hinten in geringerer oder größerer Ausdehnung schwarz und hier meist fein grau behaart. Die Stirn ist beiderseits leicht eingedrückt, dicht und stark punktiert. Die Fühler sind zuweilen am ersten Gliede oder ganz bräunlich schwarz, überragen beim ♂ die Hinterecken des Halssch. nur reichlich um 1 Glied, beim ♀ nicht, ihr drittes Glied ist ein wenig länger und schmaler als das vierte. Das Halssch. ist etwas länger als breit, an der Basis wenig, vorn stärker verengt, an den Seiten mäfsig gerundet, gewölbt, fein und ziemlich dicht punktiert, Mittelfurche meist nur an der Basis deutlich, die Hinterecken sind kräftig, lang und divergierend, aber nur fein und schwach, zuweilen undeutlich gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., beim ♂ von der Basis an nach hinten allmählich verengt, beim ♀ in der Mitte ein wenig gerundet verbreitert, die schwarze Färbung an den Seiten und der Naht etwas weiter nach vorn als neben der Naht, die ziemlich starken Streifen sind dunkel punktiert, die Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt und sehr

fein und wenig dicht punktuert. Unterseite und Beine sind meist schwarz und die Seiten der Vorderbrust ganz oder zum größten Teil rot, zuweilen sind die Beine oder auch die ganze Unterseite gebräunt, selten die ganze Unterseite und Beine einfarbig braunrot, selten mit Einschluss der Propleuren einfarbig schwarz, in diesem letzten Falle auch das Halssch. und die Fld. vorn dunkler braunrot.

Diese hier beschriebene Form ist von Candèze immer als eine Varietät des *plagiatus* Cand. bestimmt worden, weicht aber in vielen Punkten von dieser Art so ab, daß ich sie als eine besondere Art ansehe. Sie ist im Verhältnis gestreckter und schmaler als *plagiatus*, namentlich sind die Fld. im Verhältnis zum Halssch. länger, das Halssch. ist an der Basis weniger verengt, an den Seiten weniger stark gerundet, die Punktierung feiner und weniger dicht. Die Fühler sind kürzer, überragen beim ♂ die Hinterecken des Halssch. nur um wenig mehr als 1 Glied, bei *plagiatus* dagegen fast um 3 Glieder.

21. *Cardiorhinus collaris*.

(♂). *Niger, subtiliter obscuro-griseo-pubescens; fronte crebre fortiterque punctata; antennis elongatis, articulo 3^o 4^o subaequali; prothorace basi excepto obscuro-sanguineo, latitudine haud longiore, convexo, basi parum, antice magis angustato, lateribus rotundato, dense sat fortiter punctato, postice canaliculato, angulis posticis divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothorace latioribus, a basi sensim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtiliter punctulatis, versus basim convexiusculis; corpore subtile pedibusque nigris, propleuris obscuro-sanguineis.* — Long. 10—12 mill., lat. 3—3½ mill.

Var. *corpore totum nigrum.*

Brasilia, Sao Paulo.

Schwarz, wenig glänzend, fein dunkelgrau behaart, das Halsschild dunkelrot, an der Basis mit Einschluss der Hinterecken schwarz. Die Stirn mit schwachen, kaum merklichen Eindrücken, dicht und stark punktiert. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder, ihr drittes Glied ist dem vierten fast gleich. Das Halssch. ist nicht länger als breit, gewölbt, an der Basis wenig, vorn mehr verengt, an den Seiten gerundet, dicht und stark punktiert, hinten mit deutlicher, nach vorn schwacher Mittelfurche, die Hinterecken divergierend, fein und wenig deutlich gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch. und von der Basis an bis zur Spitze allmählich und fast geradlinig verengt, fein

punktiert-gestreift, die Zwischenräume sind fein punktiert und nach der Basis zu gewölbt. Die Unterseite und Beine sind schwarz, die Seiten der Vorderbrust dunkelrot, das Mesosternum an der Basis nur schwach erhaben und nicht vorragend.

Bei der Varietät ist der ganze Körper einfarbig schwarz.

22. *Cardiorhinus cylindricus*.

Cylindricus, ferrugineus, flavo-griseo-pilosus; fronte nigra, leviter biimpressa, creberrime fortiterque punctata; antennis nigris, crassiusculis, serratis, articulis 3^o triangulari et 4^o minore; prothorace latitudine longiore, parallelo, vitta media nigra notato, creberrime punctato, postice canaliculato, angulis posticis paulo divaricatis, breviter obtuse carinulatis; scutello nigro; elytris prothorace sublatis, parallelis, apice solum rotundatis, vitta suturali lateribusque nigris, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, densissime subtiliter punctatis; corpore subtus nigro, griseo-pubescent, pedibus brunneis, propleuris extrorsum epipleurisque ferrugineis. — Long. $12\frac{1}{2}$ —13 mill., lat. 3 mill.

Brasilia.

Fast cylindrisch, braunrot, mit feiner, kurzer, absteher, gelblich grauer Behaarung, ziemlich matt. Die Stirn, die Fühler, eine Längsbinde auf dem Halssch., das Schildchen, eine gemeinschaftliche Rückenbinde und die Seiten der Fld. schwarz. Die Stirn mit zwei flachen Eindrücken in der Mitte, stark und sehr dicht punktiert. Die Fühler sind kräftig, das erste Glied oder auch die ganzen Fühler zuweilen etwas bräunlich, überragen die Hinterecken des Halssch. beim ♂ nur reichlich um 1 Glied, sind scharf gesägt, ihr drittes Glied ist dreieckig, aber etwas kürzer und schmaler als das vierte. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, nach vorn nicht verengt, an den Seiten fast ganz gerade, dicht, an den Seiten sehr dicht punktiert, hinten mit feiner, an der Basis dreieckig verbreiteter Mittelfurche, die Hinterecken sind wenig, aber deutlich divergierend, fein, zuweilen undeutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. an der Spitze der Hinterecken, an den Seiten fast gerade und parallel, nur an der Spitze gerundet, punktiert-gestreift, die Zwischenräume sind gewölbt, fein und sehr dicht punktiert, die schwarze Nahtbinde reicht beiderseits bis zum zweiten, die schwarze Färbung der Seiten bis zum 7. oder 6. Streifen. Die Unterseite ist schwarz, fein weißgrau behaart, die Beine sind braun, die Seiten der Vorderbrust außen und die Epipleuren der Fld. sind braunrot, die Ränder der Meso-

sternalgrube sind flach, an der Basis nicht erhaben, Basalfältchen an der Basis des Halssch. vorhanden.

Dem *taeniatus* Cand. ähnlich, aber größer, dichter punktiert und das Halssch. braunrot, mit schwarzer Längsbinde.

23. *Cosmesus posticinus*.

Niger, parum nitidus, fulvo-pilosus; fronte convexa, crebre umbilicato-punctato; antennis brunneis; prothorace latitudine longiore, a basi sensim angustato, dense subtiliter punctato, postice obsolete canaliculata, angulis posticis brunneis, haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim attenuatis, apice fere integris, fere dimidia parte antica rufo-brunneis, punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis; corpore subtus nigro, metathorace pedibusque rufo-brunneis, abdomine fusco. — Long. 9 mill., lat. 2 mill.

Brasilia, San Leopoldo.

Schwarz, wenig glänzend, dicht rötlich gelbbraun behaart. Die Stirn ist gewölbt und dicht, bei stärkerer Vergrößerung nabelig punktiert. Die Fühler sind dunkelbraun und erreichen die Basis der Flügeldecken. Das Halsschild ist etwas länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, die Seiten nur vorn schwach gerundet, dicht und fein punktiert, hinten mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche, die Hinterecken sind gebräunt, in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und ziemlich stark gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild, von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, die Spitze fast einfach, kaum merklich etwas abgestutzt, fast die vordere Hälfte ist braunrot, punktiert-gestreift, die Zwischenräume sind dicht und fein punktiert. Die Vorderbrust ist mit Ausnahme der Hinterecken schwarz, die Hinterbrust und Beine sind dunkel braunrot, das Abdomen ist etwas bräunlich schwarz.

Gehört in die II. Sektion nach Candèze und ist wegen der charakteristischen Färbung mit keiner bis jetzt bekannten Art zu verwechseln.

In der Färbung der Flügeldecken dem *Paracosmesus terminatus* m. und *apicalis* m. ähnlich, aber ein echter *Cosmesus*.

II. Teil.

1. *Atractosomus testaceipennis*.

Fronte prothoraceque nigris vel fusco-nigris, flavo-pilosus; fronte margine antica leviter porrecta, subimpressa, dense umbilicato-punctata; antennis rufo-brunneis, brevibus, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine longitudini aequali, a basi rectilineariter angustato, sat dense subtiliter punctato, angulis posticis sat longe distincte carinatis, divaricatis; elytris prothorace sublterioribus, rufo-testaceis, basi flavo-dilutioribus, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce subtiliterque punctulatis; corpore subtus brunneo, antrorsum nigro, pedibus testaceis. — Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Brasilia.

Kopf und Halssch. schwarz oder bräunlich schwarz, Fld. rötlich gelbbraun, dicht gelb behaart, glänzend. Stirn vorn gerandet und etwas vorragend, schwach dreieckig eingedrückt, dicht, stark und etwas nabelig punktiert. Die Fühler sind rotbraun, kurz, das dritte Glied so lang wie das vierte.

Das Halssch. ist so lang wie breit, von der Basis an nach vorn gerundet verengt, fein und mälsig dicht punktiert, die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., an der Basis etwas heller gelb, fein punktiert-gestreift, mit fein und zerstreut punktulierten Zwischenräumen.

Die Unterseite ist mehr oder weniger braun, nach vorn mehr oder weniger schwarz, die Beine sind gelblich rot.

Durch Herrn Carlos Bruch.

2. *Monocrepidius chilensis*.

Brunneus, subtiliter brevissimeque flavo-pubescens; fronte crebre aequaliter punctata; antennis brevibus, articulo 3^o 2^o longiore sed 4^o minore; prothorace latitudine sublongiore, a basi sensim angustato, sat dense aequaliter punctato, angulis posticis bicarinatis; elytris prothorace haud latioribus, postice rotundatim angustatis, apice in singulis oblique truncatis; subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; corpore subtus brunneo, pedibus testaceis. — Long. 10, lat. 3½ mill.

Chili.

Braun, glänzend, mit feiner, sehr kurzer und anliegender, gelblicher Behaarung. Die Stirn ist flach gewölbt, dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind kurz, ihr drittes Glied ist etwas länger als das zweite und deutlich kürzer als das vierte. Das Halssch. ist ein wenig länger als an der Basis breit, nach vorn all-

mählich deutlich verengt, mäfsig dicht und mäfsig stark punktiert, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und doppelt gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., im letzten Drittel gerundet verengt, an der Spitze einzeln nach innen abgestutzt, fein punktiert-gestreift, die Zwischenräume fein und dicht punktuert. Die Unterseite ist braun, die Beine sind gelblich rotbraun.

3. *Aeolus dimidiatofasciatus*.

Niger, opacus, dense subtiliter griseo-pubescent, elytris vitta laterali abbreviata testacea notatis et flavo-pilosis; fronte densissime punctata; antennis brevibus, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace latitudine longiore, apice solum rotundatim angustato, confertissime punctato, lateribus late subrotundato, angulis posticis leviter divaricatis, acutis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine et duplo longioribus, parallelis, apice rotundatim, punctato-striatis, interstitiis versus basim convexiusculis, parce punctulatis corpore subtus pedibusque nigris. — Long. 7 mill., lat. fere 2 mill.

Sao Paulo.

Schwarz, ziemlich matt, fein und dicht grau behaart, die Fld. mit einer ziemlich breiten, ein wenig bis über die Mitte reichenden, rötlich gelben und ebenso behaarten Seitenbinde. Die Stirn ist sehr dicht und mäfsig stark punktiert; die Fühler sind kurz, ihr zweites und drittes Glied klein, sehr kurz und zusammen nur so lang wie das vierte, diese so wie die folgenden dreieckig, nicht länger als an der Spitze breit. Das Halssch. ist länger als breit, an der Spitze gerundet verengt, dicht und fast ebenso wie die Stirn punktiert, die Hinterecken ein wenig divergierend, ziemlich lang und spitz, fein doppelt gekielt, der äußere Kiel vor der Spitze erloschen, der innere feiner und kürzer, die Seiten des Halssch. nur kaum merklich schwach gerundet. Die Fld. sind so breit und nur doppelt so lang wie das Halssch. und erst im letzten Drittel schwach gerundet verengt, punktiert-gestreift, die Zwischenräume nach der Basis zu schwach gewölbt, fein und mäfsig dicht punktuert. Unterseite und Beine sind einfarbig schwarz, glänzender als die Oberseite.

Gehört in die zweite Sektion nach Cand. und in die Gruppe des *dorsiger* Germ.

4. *Grammophorus Bruchi*.

Brunneus, nitidus subtiliter griseo-subseriseus pubescens; fronte longitudinaliter subcanaliculata, dense subtiliter punctata; prothorace latitudine longiore, apice subangustato, dense subtiliter punctato, canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis, dilutioribus;

elytris prothorace sublaticioribus, ultra medium paulo subdilatis, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis confertissime rugulose punctulatis, corpore subtus brunneo, antennis pedibusque testaceis. — Long. 11 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Argentina, Gob. Neuquen.

Braun, glänzend, mit feiner, grauer, etwas seidenartiger Behaarung. Die Stirn der Länge nach flach gefurcht, fein und dicht punktiert; zweites und drittes Fühlerglied einander gleich und zusammen länger als das vierte. Das Halssch. ist länger als breit, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt, fein und dicht punktiert, mit vollständiger, nach vorn allmählich schwächerer Mittelfurche, die Hinterecken nur wenig divergierend gekielt und wie auch zuweilen die Basis etwas heller gefärbt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., nach hinten sehr schwach, etwas verbreitert, dann bis zur Spitze gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit sehr dicht und fein runzlig punktulierte Zwischenräumen, Unterseite braun, Fühler und Beine rötlich gelb. Von allen Arten aus Chili durch die schmalere Gestalt und Färbung verschieden, aber in allen Gattungsmerkmalen mit ihnen übereinstimmend.

2 Ex., wahrscheinlich 1 Pärchen, durch Herrn C. Bruch-La Plata gütigst eingesandt und ihm gewidmet, die einzige bis jetzt aus Argentina bekannte Art.

5. *Grammophorus minor.*

Niger, subopacus, subtiliter griseo-pubescentis; fronte antice subimpressa, densissime punctata; prothorace latitudine longiore, basi apiceque angustato, lateribus arcuato, creberrime punctato, canaliculato, angulis posticis tenuibus acutis, divaricatis, carinatis; elytris postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis confertissime rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris — Long. 7—8 mill., lat. 2 mill.

Chili.

Die kleinste von allen bisher bekannten Arten, schwarz, ziemlich matt, fein grau behaart. Die Stirn ist vorn leicht eingedrückt, sehr dicht punktiert. Das Halssch. ist etwas länger als breit, an der Basis vor den Hinterecken wenig, nach vorn mehr verengt, an den Seiten gerundet, sehr dicht punktiert, mit einer vollständigen Mittelfurche, die Hinterecken sind dünn und spitz, ziemlich stark divergierend und gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Mitte an (♂) oder erst an der Spitze (♀) gerundet verengt, fein punktiert, die Zwischenräume meist flach, sehr dicht, fein und runzlig punktulierte, Unterseite, Fühler und Beine schwarz.

6. *Pomachilius fulvescens*.

Brunneus, subtiliter flavo-griseo-pubescentis; fronte nigra, convexa, versus basim subcanaliculata, dense sat fortiter punctata; antennis fuscis, haud elongatis; prothorace latitudine longiore, parallelo, dense punctato, angulis posticis retrorsum productis, haud carinatis; elytris parallelis, postice rotundatim attenuatis, apice extrorsum aculis, sutura plus minusve anguste infuscatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitis paulo convexiusculis, punctulatis; corpore subtus, propleuris exceptis nigro, pedibus brunneis, abdominis segmento ultimo acuminato. — Long. 6 mill., lat. $1\frac{1}{3}$ mill.

Argentina, Buenos Aires.

Braun, fein, kurz, gelblich grau behaart. Die Stirn ist schwarz, gewölbt, hinten mit schwacher Mittelfurche, dicht und mäfsig stark punktiert. Die Fühler sind dunkelbraun und kaum länger als Kopf und Halssch. zusammen. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, mit geraden und parallelen Seiten, weniger dicht und etwas feiner als die Stirn punktiert, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet und nicht merklich gekielt. Die Fld. sind parallel und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen der Naht zu abgestutzt, der Aufsenwinkel spitz vorgezogen, ziemlich kräftig punktiert-gestreift, die Zwischenräume nicht ganz flach und ziemlich dicht punktiert, die Unterseite ist dunkler braun oder schwärzlich, zuweilen auch das Schildchen. Die Unterseite ist mit Ausnahme der Propleuren der Vorderbrust schwarz, die Beine sind braun, das letzte Abdominalsegment mit scharfer Spitze.

2 Ex. durch Herrn C. Bruch freundlichst eingesandt als *Megapenthes longicollis* Cand. i. litt. II. Sektion.

7. *Pomachilius apicatus*.

Rufo-testaceus, nitidus, subtiliter pubescens, capite, prothorace; elytrorumque apice nigris; fronte convexa, basi obsolete canaliculata, dense sat fortiter punctata; prothorace latitudine longiore, parallelo, minus dense, lateribusque densius punctato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, postice, rotundatim attenuatis, apice conjunctim emarginatis, extrorsum plus minusve spinosis; corpore subtus pedibusque concoloribus, antepecto nigro. — Long. 6 mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Brasilia.

Rötlich gelb, Kopf, Halssch., Vorderbrust und die Fld. an der Spitze schwarz, mit feiner Behaarung, Halssch. mehr grau, Fld. gelb, an der Spitze schwärzlich behaart. Die Stirn ist gewölbt, an

der Basis mit schwacher Längsfurche, dicht und ziemlich stark punktiert; die Fühler sind braun und überragen die Hinterecken des Halssch. nur um 2 Glieder. Das Halssch. ist länger als breit, parallel, nur an den Vorderecken ein wenig gerundet verengt, fein und wenig dicht, an den Seiten etwas dichter punktiert, die Hinterecken nur sehr wenig divergierend und fein gekielt. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., parallel und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze gemeinschaftlich tief ausgerandet und der Aufsenvinkel mehr oder weniger stark dornartig vorgezogen; das letzte Abdominalsegment mit kurzem Dorn.

Diese Art ist in der Färbung dem *apicalis* Schw., *terminatus* und *minor* Cand. ähnlich, unterscheidet sich aber von diesen drei Arten besonders durch die an der Spitze tiefer ausgerandeten und spitz dornartig vorgezogenen Aufsenecken der Fld. II. Sektion.

2 Ex. durch Herrn C. Bruch-La Plata freundlichst eingesandt.

8. *Pomachilius perterminatus*.

Niger, griseo-pubescens, elytris brunneo-rufis, tertia parte postica nigris; fronte basi obsolete impressa, dense umbilicato-punctata; antennis nigro-fuscis, articulo 3^o 2^o subbreviore; prothorace latitudine paulo longiore, recto et parallelo, sat dense subtiliter umbilicato-punctato, angulis brunneis, haud divaricatis, carinulatis; scutello brunneo-rufo; elytris prothoracis latitudine, a basi sensim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, apice in singulis emarginatis; corpore subtus nigro, mucrone prosternali meso-metathoraceque, abdomine dimidia parte antica brunneo rufis, pedibus testaceis. — Long. 6 mill., lat. 1½ mill.

Brasilien (Lages).

Dem *P. terminatus* Cand. ähnlich, aber die letzten drei Abdominalsegmente schwarz, der Prosternalfortsatz, die Mittel- und Hinterbrust, sowie die beiden ersten Abdominalsegmente braunrot, das letzte Abdominalsegment an der Spitze mit feinem Dorn, die Hinterecken des Halssch. schwach gebräunt, das Halssch. an den Seiten dicht und nabelig punktiert. II. Sektion.

9. *Pomachilius scriptus*.

Rufo-testaceus, flavo-pubescens; fronte basi subcanaliculata, dense umbilicato-punctata; antennis testaceis, articulo 3^o 2^o paulo brevioribus; prothorace latitudine parum longiore, apice paulo rotundatim angustato, nigro, margine antica brunnea, parce subtiliter punctato, angulis posticis brunneis subdivaricatis, breviter carinulatis; scutello brunneo; elytris prothorace sublatioribus, apice paulo emarginatis, vitta prope sutura, fascia media alteraque ante apicem nigris notatis,

*subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce punctulatis; corpore sub-
tus brunneo-rufo, autepecto fusco, pedibus flavis.* — Long. $5\frac{1}{2}$ —6 mill.,
lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Brasilia, Pernambuco.

Rötlich gelbbraun, fein gelblich behaart, Stirn, Halssch. mit Ausnahme des braunen Vorderrandes und der Hinterecken des Halssch., die Fld. neben der Naht mit einer von der Basis an bis zur Mitte reichenden Längsbinde, eine wellenförmige Querbinde in der Mitte und eine ebensolche vor der Spitze schwarz. Die Stirn ist an der Basis schwach gefurcht, dicht nabelig punktiert; die Fühler sind kurz, ihr drittes Glied nur wenig kürzer als das zweite. Das Halssch. ist nur wenig länger als breit, an der Spitze schwach gerundet verengt, fein und zerstreut punktiert, die Hinterecken schwach divergierend, ihr Kiel nur kurz. Die Fld. sind ein wenig breiter als das Halssch., mit schwach gerundeten Seiten, hinter der Mitte schwach verengt, an der Spitze einzeln schwach ausgerandet, der Aufsenswinkel nur wenig vortretend, fein punktiert-gestreift, mit zerstreut und fein punktierten Zwischenräumen, die Mittelbinde ist an der Naht und am Seitenrande verbreitert nimmt die Längsbinde neben der Naht auf, die Querbinde vor der Spitze ist an der Naht wenigstens vorn unterbrochen, hinten beiderseits etwas ausgerandet und erreicht den Seitenrand zuweilen nicht. Die Unterseite ist rötlich gelbbraun, die Vorderbrust dunkler, braun bis schwärzlich, die Beine sind rötlich gelb.

Die Art gehört in die II. Sektion und erinnert in der Zeichnung der Fld. ein wenig an *subfasciatus* Germ., aber mit viel breiteren schwarzen Zeichnungen und mit schwarzem Kopf und meist ganz schwarzem Halssch., auch viel kleiner als *subfasciatus*.

10. *Pomachilius multimaculatus*.

Niger, sat dense flavo-pilosus, elytris rufo-testaceis, apice nigris maculis multis lineariformibus nigris variegatis; fronte convexa, basi medio obsolete subimpressa, dense punctata; antennis fuscis, articulo 3^o 2^o brevior; prothorace latitudine longiore, versus basim rotundatim paulo sinuato-angustato, parce subtiliter punctato, margine antica utrinque brunneo, angulis posticis divaricatis, acutis, subtiliter carinulatis; scutello nigro, elytris prothorace latioribus, subparallelis, ultra medium paulo attenuatis, apice in singulis oblique breviter truncatis, subtiliter punctato-striatis, parce subtilissimeque punctulatis; corpore subtus plus minusve brunneo, antrorsum versus apicemque nigrescenti, pedibus epipleurisq. flavo testaceis. — Long. $7\frac{1}{2}$ —9 mill., lat. $1\frac{1}{2}$ —2 mill.

Sao Paulo,

Kopf und Halssch. fast schwarz, fein grau behaart, Fld. bräunlich rot, mit vielen, kleinen, linienförmigen Makeln und an der Spitze in gröfserer Ausdehnung schwarz, fein gelblich behaart. Die Stirn ist gewölbt, dicht punktiert, mit wenig merklichem Längseindruck an der Basis, der Nasalraum in der Mitte mit feinem Längskiel. Die Fühler sind braun oder schwärzlich braun, ihr drittes Glied sehr klein und deutlich kürzer als der zweite. Das Halssch. ist länger als breit, an den Seiten nach hinten beim ♂ schwach ausgeschweift verengt, beim ♀ fast gerade, mäfsig dicht und fein punktiert, am Vorderrande beiderseits gebräunt, die Hinterecken leicht divergierend, braun, spitz, fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind breiter als das Halssch., nach hinten schwach und allmählich verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt, der Aufsenswinkel spitz, mit vielen, längeren und kürzeren, linienförmigen, schwarzen Makeln, die zuweilen mehrere unregelmäfsige, wellen- oder zickzackförmige Querbinden andeuten, fein punktiert-gestreift; die Unterseite ist heller oder dunkler braun, nach vorn und das Abdomen an der Spitze mehr oder weniger geschwärzt und beim ♂ scharf und kurz zugespitzt, die Beine sind gelb oder rötlich gelb.

Gehört in die II. Sektion und ist an der Zeichnung der Fld. leicht zu erkennen.

11. *Pomachilius variegatus*.

Niger, nitidus, dense flavo-pubescent; fronte dense umbilicato-punctata; antennis brunneis, articulo 3^o 2^o brevioribus; prothorace latitudine longiore, lateribus subconcavo, sat dense punctato, margine antica utrinque brunnea angulis posticis brunneis, paulo divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothorace sublatioribus, a medio paulo rotundatim attenuatis, apice in singulis oblique breviter truncatis, rufo-testaceis, fere dimidia parte antica apiceque nigris, maculis duabus postbasali rufo-testaceis, alteris ante apicem luniformibus nigris notatis, subtiliter tenuiterque punctato-striatis, interstitiis sparsim subtilissime punctulatis; corpore subtus nigro, abdomine, segmento ultimo excepto brunneo-rufo, pedibus flavis. — Long. 8 mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Sao-Paulo.

Schwarz, glänzend, fein gelb behaart. Die Stirn ist dicht und bei starker Vergröfserung nabelig punktiert, der Nasalraum in der Mitte mit feinem Längskiel; die Fühler sind bräunlich rot, ihr drittes Glied sehr klein und deutlich kürzer als das zweite. Das Halssch. ist länger als breit, an den Seiten hinten schwach ausge-

schweift, sehr wenig verengt, an den Vorderecken ein wenig gerundet und schwach gebräunt, die Hinterecken leicht divergierend, gelblich braun, fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., von der Basis an nach hinten allmählich schwach verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt. Der Aufsenwinkel spitz und kurz vorgezogen, fast die vordere Hälfte ist schwarz und jede Fld. in dieser schwarzen Färbung mit einer kleinen, braunroten Makel, hinter der schwarzen Färbung bis zum letzten schwarzen Fünftel rötlich gelb und jede in der Höhe des dritten Abdominalsegments mit einer hinten tief ausgerandeten, kleinen schwarzen Makel, die Unterseite ist schwarz, das Abdomen mit Ausnahme des letzten Segmentes braunrot, dieses mit kurzem, dünnen und spitzen Dorn, Beine und Hinterecken des Halssch. unten gelb, Epipleuren der Fld. schwarz.

II. Sektion nach Candèze, mit *multimaculatus* verwandt.

12. *Pomachilius cinctipennis*.

Brunneo-rufus, dense flavo-pilosus; fronte nigra, convexa, basi media obsolete subcanaliculata, creberrime umbilicato-punctata; antennis rufo-testaceis; prothorace subquadrato, apice solum rotundato-angustato, disco vage infuscato, dense umbilicato-punctato, angulis posticis retrorsum productis, carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis latitudine, parallelis, posticis rotundatim attenuatis, basi, sutura lateribusque, punctis duabus ultra medium nigris, punctato-striatis, interstitiis parce punctulatis; corpore subtus nigro, propleuris abdomineque brunneis, pedibus testaceis. — Long. 9 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

Sao Paulo.

Rotbraun, dicht gelb behaart. Die Stirn ist schwarz, sehr dicht und nabelig punktiert, an der Basis schwach und undeutlich vertieft, der schmale Nasalraum in der Mitte mit feinem Längskiel. Das Halssch. ist nicht länger als breit, an der Spitze gerundet verengt, auf der Scheibe verwaschen schwärzlich, weniger dicht und etwas feiner als die Stirn punktiert, die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., parallel und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, Basal- und Seitenrand sowie die Naht schmal und schwarz und eine kleine, etwas quere und schwach nach vorn gerichtete, zuweilen mit dem schwarzen Seitenrand zusammenhängende Makel ungefähr in der Mitte schwarz, die Spitze ist fast gerade abgestutzt, fein punktiert-gestreift, die Zwischenräume zerstreut und fein punktiert. Die Unterseite ist schwarz, die Seiten der Vorderbrust und das Abdomen ist rotbraun, die Beine sind rötlich gelb, die Epipleuren der Fld. schwarz.

Ebenfalls in die II. Sektion und wegen der charakteristischen Zeichnung und des fast quadratischen Halssch. leicht zu erkennen.

13. *Pomachilius Krugi*.

Rufo-testaceus, flavo-pilosus; fronte nigra, sat dense punctata, basi medio subimpresso; antennis articulo 3^o 2^o brevior; prothorace latitudine longiore, apice rotundatim angustato, vitta media nigra notata, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinolatis, elytris prothorace haud latioribus, parallelis, postice rotundatim attenuatis, apice in singulis emarginatis, nigris, rufo-multisignatis; subtiliter punctato-striatis; corpore subtus nigro, propleuris, abdomineque brunneis, pedibus testaceis. — Long. 6 mill., lat. $1\frac{1}{4}$ mill.

Brasilia, Apiahy.

Rötlich gelb, fein gelb behaart. Die Stirn ist schwarz, ziemlich dicht punktiert, an der Basis schwach eingedrückt. Das dritte Fühlrglied ist deutlich kürzer als das zweite. Das Halssch. ist länger als breit, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt, mit schwarzer Längsbinde, fein punktiert, die Hinterecken kaum merklich divergierend und fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. und erst von der Mitte an schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln ausgerandet, das Abdomen scharf zugespitzt, die Grundfarbe als schwarz angesehen, sind auf jeder Fld. 1 kleiner rötlich gelber Punkt am Basalrand, eine längliche Makel nahe hinter der Basis, sowie je 2 kleinere und schmalere Makeln in der Mitte und eine gröfsere, mehr quere Makel vor der Spitze rötlich gelb. Die Unterseite und Beine sind braun, das Prosternum, die Mittel- und Hinterbrust, die Epipleuren der Fld. schwarz.

1 Ex. durch Herrn Krug.

14. *Pomachilius polygrammus*.

Flavo-testaceus, subtiliter flavo-pubescent; fronte convexa, margine antica nigra, dense punctata; prothorace latitudine longiore, parallelo linea media marginibusque nigris, minus dense subtiliter punctata, angulis posticis subtiliter carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim attenuatis, singulatim truncatis, sutura, lineis tribus, abbreviatis fascia transversa post medium alteraque areata ante apicem nigris; corpore subtus pedibusque flavo-testaceis, propleuris introrsum nigro-marginatis. — Long. 7 mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Brasilia, Apiahy.

Rötlich gelb, fein gelb behaart. Der Mund ist schwarz, dicht punktiert. Das Halssch. ist länger als breit, fein und wenig dicht punktiert, der schmale Seitenrand und eine schmale Längslinie

schwarz. Die Fld. sind erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln schwach abgestutzt, das Schildchen, die Naht, der zweite, fünfte und siebente Zwischenraum bis hinter die Mitte schwarz und durch eine Querbinde begrenzt, vor der Spitze mit einer hinten ausgerandeten schwarzen Quermakel. Unterseite und Beine sind rötlich gelb, die Propleuren nur innen neben den Prosternalnähten der Länge nach schwarz.

De¹¹ *P. virgulatus* Schw. ähnlich. 1 Ex. durch Herrn Krug.

15. *Cosmesus cruciger*.

Niger, subtiliter griseo pubescens; fronte versus basim obsolete canaliculata, densissime punctata; prothorace latitudine sublongiore, a basi in ♂ rectolineriter parum angustato, in ♀ apice subrotundato testaceo, macula rhomboidali nigra notato, vel nigro et angulis plus minusve testaceis, dense subumbilicato-punctato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, parallelis, apice rotundatis, subtruncatis, vitta sublaterali flava, ante apicem abbreviata ornatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, propleuris pedibusque testaceis. — Long. 6 mill., lat. 1½ mill.

Argentina, Buenos Aires.

Schwarz, fein grau behaart. Die Stirn ist gewölbt, an der Basis mit einer breiten und nur sehr flach eingedrückten Längsfurche, sehr dicht und mäfsig stark punktiert. Die Fühler sind schwarz. Das Halssch. ist bei dem ♂ reichlich so lang wie breit, von der Basis an bis zur Spitze schwach und allmählich gerundet verengt, an den Vorder- und Hinterecken in gröfserer oder geringerer Ausdehnung rötlich gelbbraun, beim ♀ vorn etwas gerundet verengt und auf der Scheibe mit einer grofsen, viereckigen, rhomboidalen, schwarzen Makel, dicht und mäfsig stark, bei starker Vergröfserung etwas nabelig punktiert, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und deutlich gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch. und erst an der Spitze gerundet und beim ♂ schwach, beim ♀ fast garnicht abgestutzt, mit einer gelben, nahe vor der Spitze abgekürzten Längsbinde neben den Seiten, fein punktiert-gestreift, mit flachen, dicht und fein runzlig punktierten Zwischenräumen; die Unterseite ist mit Ausnahme der geröteten Seiten der Vorderbrust schwarz, die Beine sind braun.

Gehört in die II. Sektion nach Candèze und ist an der charakteristischen Zeichnung des Halssch. und der Fld. leicht zu erkennen.

3 Ex., 2 ♂ und 1 ♀. Durch Herrn C. Bruch-La Plata freundlichst eingesandt.

16. *Cosmesus minusculus*.

Niger, minutus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte basi subimpressa, dense punctata; antennis brunneis articulo 3^o 2^o paulo brevior; prothorace latitudine paulo longiore, apice solum subangustato, dense punctato, basi breviter canaliculato angulis posticis haud divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim attenuatis, integris, subtiliter punctato-striatis, corpore subtus nigro, pedibus brunneis. — Long. 6½ mill., lat. 2 mill.

Chili.

Schwarz, mäfsig glänzend, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist hinten der Länge nach schwach eingedrückt, dicht punktiert. Die Fühler sind braun, ihr drittes Glied etwas kürzer als das vierte. Das Halssch. ist etwas länger als breit, parallel, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt, dicht punktiert, mit kurzer, schwacher Mittellinie an der Basis, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., an der Spitze gerundet verengt und ohne Spur einer Ausrandung, fein punktiert-gestreift. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind braun.

17. *Cosmesus atomus*.

Flavo-testaceus, dense flavo-pubescens; fronte convexa, subtiliter punctulata, antennis articulo 2^o 3^o paulo brevior; prothorace latitudine longitudine aequali, subtiliter punctulato, angulis posticis retrorsum productis, sat longe carinatis; elytris prothoracis latitudine, apice submarginatis, subtiliter punctato-substriatis; corpore subtus, pedibusque flavis. — Long. 3½ mill., lat. 1 mill.

Argentina, Buenos Aires (?).

Eine auffallend kleine Art, in der Gestalt einem *Glyphonyx* ähnlich, aber die Stirn, der Seitenrand des Halssch. und die Tarsen wie bei *Cosmesus*. II. Sektion.

2 Ex. durch Herrn C. Bruch.

18. *Paracosmesus chiliensis*.

Niger, dense flavo-griseo-pilosus; fronte dense punctata, basi subfoveolata; antennis fuscis, articulo 3^o 2^o brevior; prothorace latitudine longiore, parallelo, margine antice brunneo, dense punctato, angulis posticis subtiliter carinulatis; elytris prothorace sublatioribus, parallelis, apice obtusis, integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis; corpore subtus nigro, griseo-pilosus, pedibus fusco-brunnescentibus. — Long. 7½ mill., lat. 2 mill.

Chili.